



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

War gestern einmal wieder im Salzburger Freilichtmuseum. Zusammen mit Studentinnen aus meinem Kurs „Contemporary Austrian Culture“. Angeboten vom American Institute for foreign Study mit Sitz in Salzburg.

Wir sind von Gau zu Gau, von Hof zu Hof marschiert. Mir hatten es dieses Mal die Abbildungen des Gekreuzigten besonders angetan. Zu finden an Weggabelungen, an Bäumen, im Wald. Zu finden aber besonders in jeder Stube der wunderbaren alten Bauernhäuser.

In jedem Schlafgemach. Über den Betten. Den Ehebetten. Und in den Zimmern der Mägde und Knechte.

Gedacht habe ich mir: Wie muss damals der Glaube doch Kraft gegeben haben.

Wie muss der Glaube doch ein verbindendes Element gewesen sein.

Wie hat der Glaube doch den Alltag reguliert, strukturiert, mit Sinn versehen.

Heute haben die meisten von uns dieses Regulativ, diesen Halt verloren. Da hat der Islam der christlich abendländlichen Kultur im 21. Jahrhundert etwas voraus, was wir als vergangen abgehakt haben. Zumeist. In urbanen Regionen sicher. Und der Islam schöpft diese Kraft, vor der wir uns heute fürchten, die RechtspopulistInnen verdammten, als Bedrohung begreifen. Ohne freilich eine Gegenphilosophie zu haben.

Aber ich hab mir auch gedacht: Wieviele Zwänge hat das Kruzifix den Menschen auferlegt. Wieviel Angst hat es verbreitet.

Wieviele Schleier hat es über Frauen gelegt, wie heute der Islamismus in seinen radikalen Ausprägungen.

Und ich habe mir gedacht: Wie muss es gewesen sein, sexuelle Lust zu erleben, wenn ein sterbender Mann vom Kreuz herab zusieht.

Und ich habe mir gedacht, wie muss es diesem sterbenden Mann wohl ergangen sein, wenn der Bauer die Bäuerin gegen ihren Willen im Ehebett genommen hat.

Wie muss es ihm ergangen sein, wenn Bauer oder Knecht die Beine der Magd gegen deren Willen geöffnet haben.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Wenn in der guten Stube Alkohol und Gewalt regierten. Zorn. Streit.

Wenn Kinder geschlagen wurden.

Haustiere gequält.

Wie muss es dem sterbenden Mann ergangen sein?

Im Angesicht Jesu Christi. Heimat.

(Im zweiten Halbjahr des Jahres steht das Thema Heimat im Mittelpunkt der Ausstellungs- und Veranstaltungsaktivitäten von :dieRAUM im benachbarten Laufen.)